



RICHTIGE HÄNDEDESINFEKTION

Um eine effektive Händedesinfektion durchzuführen, sind einige wichtige Regeln zu beachten:

- Nur trockene Hände einreiben. Wenn die Hände nass sind, wirkt das Desinfektionsmittel nicht optimal.
- Ausreichende Menge an Desinfektionsmittel entnehmen: Die gesamte Hohlhand muss gefüllt sein, damit die Hände komplett eingerieben werden können.
- Alle Handflächen einbeziehen, auch Daumen, Fingernägel, Fingerzwischenräume, Fingerkuppen und Nagelfalz.
- Einwirkzeit bzw. Einreibzeit von mindestens 30 Sekunden einhalten (bis zur vollständigen Trocknung / Wirkungseintritt)

Die Patientensicherheit steht im Vordergrund. Daher desinfizieren sich unsere Mitarbeiter nach bestimmten Regeln die Hände:

- Vor dem Patientenkontakt
- Vor aseptischen Tätigkeiten
- Nach dem Kontakt mit potentiell infektiösen Materialien
- Nach dem Patientenkontakt
- Nach dem Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung
- Vor und nach Gebrauch von Einmal-Handschuhen

KONTAKT

IHR
kllinikum
OSNABRÜCK

**Abteilung für Krankenhaushygiene
und Infektionsprävention**

Klinikum Osnabrück

Am Finkenhügel 1 · 49076 Osnabrück

Fachliche Leitung

Herr Prof. Dr. med. Martin Engelhardt

Ärztlicher Direktor

Christiane Körbel-Peceny

Ärztin für Innere Medizin und Krankenhaushygiene

Mitarbeiter/-innen

Angela Block

Fachkrankenschwester für Krankenhaushygiene
und Infektionsprävention

Telefon 0541 405-5160

Uwe Raberg

Fachkrankenschwester für Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention

Telefon 0541 405-5161

Kirstin Lusmüller

Fachkrankenschwester für Krankenhaushygiene
und Infektionsprävention

Telefon 0541 405-5163

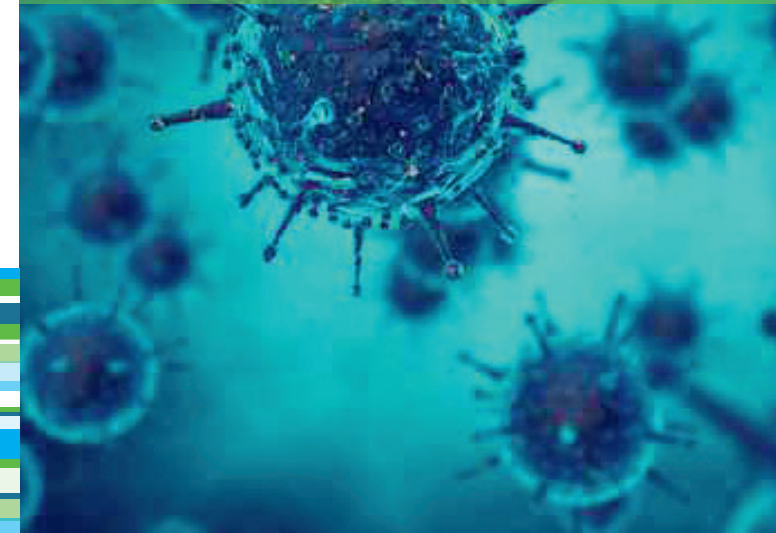
E-Mail

Krankenhaushygiene@klinikum-os.de

IHR
kllinikum
OSNABRÜCK

**INFORMATIONEN
FÜR PATIENTINNEN
UND PATIENTEN,
ANGEHÖRIGE UND
BESUCHER**

**KRANKENHAUSHYGIENE
UND
INFEKTIONSPRÄVENTION**





HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, Angehörige und Besucher,

im Klinikum Osnabrück werden jährlich über 30.000 Patienten stationär und mehr als 40.000 Patienten ambulant versorgt.

Neben einer umfassenden medizinischen und pflegerischen Versorgung liegt uns vor allem die Sicherheit unserer Patienten am Herzen.

Eine wichtige Rolle für die Patientensicherheit spielt die Abteilung für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, die die Einhaltung hygienischer Standards nach den Richtlinien des Robert-Koch-Instituts überwacht und gesetzliche Hygienevorschriften umsetzt.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben. Sprechen Sie uns bei Fragen auch gerne persönlich an! Wir arbeiten im Hintergrund für Ihre Sicherheit.

Das Hygiene-Team im Klinikum Osnabrück unter der Leitung des Ärztlichen Direktors besteht aus:

- einer ärztlichen Leitung,
- drei speziell ausgebildeten Fachkräften für Krankenhaus-Hygiene und Infektionsprävention.

Jede Klinik und jeder Funktionsbereich stellt speziell ausgebildete Hygienebeauftragte-Mitarbeiter, um die Einhaltung der Klinikhygiene zu gewährleisten.

Eine Hygienekommission, in der alle Klinikbereiche vertreten sind, berät und koordiniert die Arbeit der Klinikhygiene.

Die Arbeit der Klinikhygiene wird regelmäßig von den Gesundheitsbehörden überprüft.

FÜR DIE SICHERHEIT DER PATIENTEN

- Es werden regelmäßig alle Bereiche des Klinikums, wie z. B. Wasserversorgung und Lüftung, sorgfältig hygienisch überprüft.
- Alle Mitarbeiter werden durch Beratung, Anleitung und Schulung regelmäßig auf den aktuellen Wissensstand gebracht und können so in der Behandlung und der Pflege aktiv an der Sicherheit der Patienten mitwirken.
- Schriftliche Hygienepläne, Arbeitsanweisungen und Merkblätter geben dabei verbindliche Standards vor.

Aktiv bei der Vermeidung von Krankenhausinfektionen

Bestimmt haben auch Sie in den Medien schon einmal von sogenannten multiresistenten Erregern (MRE) gehört. Dazu gehört z. B. der Methicillin-Resistente *Staphylococcus Aureus* (MRSA), der bei immungeschwächten Patienten Infektionen hervorrufen kann. Diese Bakterien finden sich auch auf der Haut von Gesunden.

Die überwiegende Zahl an Patienten hat diesen Keim also schon ins Krankenhaus mitgebracht. Werden Infektionen im Krankenhaus erworben, spricht man von „nosokomialen Infektionen“ oder „Krankenhausinfektionen“. Viele Krankheitserreger werden durch die Hände übertragen.

Schlüssel für die Vermeidung von nosokomialen Infektionen und damit auch für eine höhere Sicherheit der Patienten ist eine regelmäßige und sorgfältige Händehygiene des Klinikpersonals und der Besucher.



AUCH SIE KÖNNEN HELFEN, INFEKTIONEN ZU VERMEIDEN!

Wichtige Maßnahmen für Patienten und für den Patientenbesuch

- Desinfizieren Sie sich vor Betreten und Verlassen des Patientenzimmers die Hände.
- Entnehmen Sie hierzu eine Hohlhand des Desinfektionsmittels und reiben Sie es 30 Sekunden in Ihre Hände ein.
- Beim Besuch von Patienten mit bestimmten Infektionskrankheiten können zusätzliche Schutzmaßnahmen notwendig werden: Bitte achten Sie darauf, ob ein Schild „Bitte vor Betreten des Zimmers beim Pflegepersonal melden!“ an der Tür angebracht ist.
- In bestimmten Fällen ist die Anzahl der Besucher eingeschränkt und Schutzkleidung zu tragen sowie ein enger Kontakt zum Patienten zu vermeiden.
- Nach dem Besuch eines infektiösen Patienten werden Sie gebeten, das Krankenhaus auf direktem Wege ohne weitere Patientenbesuche zu verlassen.
- Angehörige, die an einer akuten Erkrankung mit Fieber oder sogar an Durchfall/Erbrechen leiden, bitten wir, auf einen Patientenbesuch zu verzichten bis Sie fieber-/beschwerdefrei sind (bei Durchfall zwei Tage darüber hinaus).